

# Auf leise Klänge hören

**Sargans** 25 Diplome an neue Pflegefachkräfte HF konnten an einer Feier am Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland BZSL überreicht werden. Die Gesundheitswelt wartet auf Menschen mit Herz und Verstand.

Vier Herren und 21 Damen absolvierten an der Höheren Fachschule Pflege am BZSL ihr Studium zum diplomierten Pflegefachmann, zur diplomierten Pflegefachfrau HF. An der Schule in Sargans wurde der Abschluss und Aufbruch mit vielen Gästen gefeiert. Werni Wildhaber, Abteilungsleiter Gesundheit am BZSL betonte in seinem Grusswort, dass in der Gesundheitswelt immer noch der Mensch aus Fleisch und Blut an erster Stelle stehe. Kein IT werde die Pflegefachfrau oder den Pflegefachmann ersetzen und die Arbeit machen. Kein Laptop werde die Patienten satt machen und das Essen eingeben. Auch kein Tablet werde einen Patienten in einer Krise betreuen und auch kein Smartphone werde vor Ort gegen Durchfall und Verstopfung eingesetzt.

## Gefühl für Mut und Verantwortung gestärkt

Werni Wildhaber gab der Überzeugung Ausdruck, dass die 25 jungen Menschen nun das Handwerkszeug für eine gute, umfassende Pflege haben und ihnen auch das Gefühl für Mut und Verantwortung gestärkt wurde. Er hoffe, dass die neuen Pflegefachleute im direkten Kontakt von Mensch zu Mensch inspiriert wurden – zum Denken, zum



Sieben Absolventinnen und Absolventen aus der Region Werdenberg durften das Diplom entgegennehmen.

Bild: PD

Nachdenken, zum Weiterdenken. Im Hinblick auf die digitale Welt meinte Werni Wildhaber: «Denken sie daran, dass nur bereits gute Pflege mit den geeigneten Hilfsmitteln der IT unterstützt werden kann. Bleiben sie dafür offen und kritisch.»

Die Diplomrede hielt Ursina Schmid, Berufsschullehrerin an der HF Pflege. Als Mutter und Hausfrau bediente sie sich für ihre Ansprache im Bücheregal ihrer Kinder. Sie liess Bilder aus «Schellenursli» von Alois Carigiet sprechen. Die Studierenden

waren zum Eintritt an die HF Pflege mit einem kleinen Glöckchen losgezogen. Jeder sei mit seinem Glöckchen und seinem eigenen Klang gestartet.

Die Glöckchen waren am ersten Schultag noch etwas leise, scheu und beobachtend. Schon

bald aber füllte ein jeder den Raum um sich mit seinem Klang. Die Klänge, welche sie gehört habe, so Ursina Schmid, waren präsent, strahlend, heiter, jubelnd, fröhlich und plätschernd, manchmal aber auch zurückhaltend und nachdenklich. In der be-

rufflichen Tätigkeit würden die Pflegefachpersonen immer wieder auf die unterschiedlichsten Klänge stossen. Oftmals seien dies Klänge des Leidens, der Trauer, der Hoffnungslosigkeit, der Angst und Klänge des Schmerzes.

## Dem Klang der Welt zuhören

Ursina Schmid gab mit auf den Weg, diesen Klängen mit Aufmerksamkeit und Ernsthaftigkeit zu begegnen. Klänge können verbinden, gemeinsame Klänge erleichtern. Für die Zukunft der neu Diplomierten gab die Festrednerin mit auf den Weg, dem Klang der Welt zuzuhören, neue Klänge zu entdecken.

Das Diplom in der Hand könne stolz nach Hause getragen werden. So wie sinnemäss der Schellen Ursli seine riesige «Plumpa» nach Hause trägt. Mit einem grossen «Geschäll» wurde der neue Lebensabschnitt eingeleitet. Franz Anrig, Rektor des BZSL übergab die lang erwarteten Diplome. (pd)

## Erfolgreiche Absolventen aus dem Werdenberg

**Pflege HF:** Lukas Näf, Weite; Marissa Tinner, Sax; Stefan Stalder, Sevelen; Melanie Hanselmann, Buchs; Jasmin Benz, Buchs; Anina Bachmann, Buchs; Michaela Eggenberger, Grabs

# Feuchtigkeitsproblem mit gründlicher Sanierung beheben

**Sennwald** Die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Sennwald stimmt an der Kirchbürgerversammlung über ein Näherbaurecht bei der Kirche Salez und über einen Projektierungskredit für die Sanierung der Kirche Sax ab.

Aufgrund des Finanzausgleichs der Kantonalkirche schliesst die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Sennwald das Rechnungsjahr 2018 ausgeglichen ab. Das bedingt jedoch, dass die Kirchgemeinde den Maximalsteuermass von 28 Prozent anwendet. Das Budget 2018 wurde nicht ausgeschöpft, es resultierte eine Besserstellung von knapp 114 000 Franken.

Im Voranschlag für das laufende Jahr werden unter anderem 36 000 Franken für ausserordentlichen baulichen Unterhalt aufgeführt. Das Kirchgemeindehaus Salez wird innen neu gestrichen. Bei der Kirche Salez müssen Dachwasserfassungen saniert werden, und auch im Kirchgemeindehaus Sennwald sind Malerarbeiten nötig hinsichtlich einer Vermietung. Weil der alte Kirchenbus sicherheitstechnisch nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht, ist die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs geplant.

Nebst der Jahresrechnung 2018 und dem Voranschlag 2019 hat die Kirchbürgerversammlung die Traktanden Näherbaurecht bei der Kirche Salez und Projektierungskredit für Kirche Sax (siehe Text rechts) zu behandeln.

## Näherbaurecht unter Bedingungen gewähren

Mechaniker Roland Beglinger plant in der unmittelbaren Nachbarschaft der Salezer Kirche den Bau eines Wohn- und Werkgebäudes auf dem Grundstück Nr. 1484. Damit er das Gebäude seinen Vorstellungen entsprechend er-

richten lassen kann, ersucht er um die Gewährung eines Näherbaurechts. Statt den Grenzabstand von fünf Metern einzuhalten, möchte er bis drei Meter an die Liegenschaft Nr. 1482 im Pfrundgut bauen. Dieses nicht bebaute Grundstück der Kirchgemeinde befindet sich nordöstlich des Friedhofs. Die Gewährung des Näherbaurechts würde zur Beeinträchtigung der möglichen Überbaubarkeit dieser Wiese führen, erläutert Kirchgemeindepäsident Michael Berger im Amtsbericht. Rund 34 m<sup>2</sup> Fläche im unmittelbaren Grenzbereich und rund 19 m<sup>2</sup> im Bereich eines möglichen Gebäudes wären betroffen.

Die Kirchenvorsteherschaft handelte mit Roland Beglinger Bedingungen aus: An- und Nebenbauten auf dem Grundstück der Kirchgemeinde dürfen bis 1,5 Meter an die Grundstücksgrenze gebaut werden (derzeit sieht das Baureglement einen Grenzabstand von mindestens 2,5 Meter vor). Die Fläche der Näherbauzustimmung soll mit 150 Fr./m<sup>2</sup> entschädigt werden, daraus ergibt sich eine Summe von 5100 Franken. Zudem muss Beglinger während Beerdigungen die Ruhe wahren und Be- und Entladungen unterlassen.

Unter diesen und weiteren Bedingungen beantragt die Kirchenvorsteherschaft der Kirchbürgerversammlung, das Näherbaurecht zu gewähren. (ch)

## Hinweis

Kirchbürgerversammlung am Sonntag, 24. März, 11 Uhr, in der Kirche Salez



Das Feuchtigkeitsproblem in der Kirche Sax soll mit einer gründlichen Sanierung behoben werden.

Bild: Hansruedi Rohrer

## Projektierungskredit für Sanierung der feuchten Kirche

**Sax** Schon länger besteht in der Kirche Sax ein Feuchtigkeitsproblem. «Seit Januar 2013 ist ein mobiler Luftentfeuchter in Betrieb, welcher der Kirche pro Woche 30 Liter Wasser entzieht. Damit konnte die Luftfeuchtigkeit um zehn Prozent gesenkt werden. Bis heute sind damit neun Tonnen Wasser aus der Kirche entfernt worden», erklärt Jakob Tinner, Bauef der Kirchgemeinde Sennwald, auf Anfrage des «Werdenberger & Obertoggenburger».

Ein Bauphysiker hat nach umfangreichen Untersuchungen den Verdacht bestätigt, dass die Feuchtigkeit über den Boden in die Kirche aufsteigt. Indizien dafür gebe es einige, wie Tinner sagt. So sei vor Jahren der Holzunterbau im Eingangsbereich wegen Fäulnis durchgebrochen und ausgetauscht worden. Vorne im Schiff brach zudem der Boden auf der linken Seite vor wenigen Jahren durch. Bei der Sanierung sah man bei den Randabschlüssen von Boden und Wand abgefautete feuchte Stellen. Und auch beim Rundbogen sehe man viele Stellen, an denen der Verputz gelöst sei.

## Die gründliche Sanierung tangiert vieles

In der von der Kantonalkirche angeregten Machbarkeitsstudie sind die Kosten für eine gründ-

liche Sanierung auf 1,1 Millionen Franken geschätzt worden. «In dieser Summe ist nicht nur die Sanierung vom Boden enthalten, denn vieles wird beim Austausch vom Boden tangiert und muss ersetzt werden. Unter anderem auch die Elektroinstallation, welche teilweise über 50 Jahre alt ist», konkretisiert der Bauef.

## Baukommission soll Projekt innert Jahresfrist ausarbeiten

Zwecks Ausarbeitung der Projekteinheiten sieht die Kirchenvorsteherschaft die Einberufung einer Baukommission sowie die Gewährung eines Projektierungskredits in der Höhe von 60 000 Franken vor. Über diesen Kredit wird an der Kirchbürgerversammlung vom 24. März abgestimmt. Das ausgearbeitete Projekt soll dann im Jahr 2020 wiederum der Kirchbürgerversammlung vorgelegt werden. Bei positivem Beschluss könnte die Sanierung im Jahr 2020 erfolgen.

Die Genehmigung der Kantonalkirche zur Innensanierung der Kirche Sax mit einem Kostenaufwand von 1,1 Millionen Franken liegt bereits vor. Aufgrund des Finanzausgleichs müssen Investitionen der Kirchgemeinden auch durch die Kantonalkirche bewilligt werden. (ch)